ADB-Artikel

Wahraus: *Erhard W.* ist bekannt als Verfasser einer der ältesten Augsburger Chroniken. Er stammte, wie einzelne Umstände anzudeuten scheinen, aus einer Eichstädter Familie, läßt sich aber in Büchern und Urkunden der Stadt Augsburg von Anfang bis gegen die Mitte des 15. Jahrhunderts als in Augsburg ansässig nachweisen. Er zählte im J. 1409 zu den jungen Bürgern aus den Zünften, galt später als einer der bedeutendsten Kaufleute der Stadt und saß im J. 1442, wie wahrscheinlich schon früher, als sogenannter Zwölfer aus der Zunft der Salzfertiger im großen Rathe.

Seine Chronik umfaßt die Zeit von 1126—1445, beginnt aber erst vom 14. Jahrhundert an mit Aufzeichnungen aus der Geschichte der Stadt. Neben Nachrichten über Unglücksfälle, Witterungsverhältnisse. Getreidepreise u. s. w. finden auch die wichtigsten Momente aus der politischen Geschichte der Stadt, wenngleich nur kurz und dürftig, Berücksichtigung. Außer auf die speciell städtischen Ereignisse richtet sich die Aufmerksamkeit des Chronisten auch auf die Schicksale der vereinigten Städte im 14. Jahrhunderte und vom 15. Jahrhundert an auch auf Vorgänge in dem benachbarten Baiern wie auf hervorragende Erscheinungen in der Reichsgeschichte. — Die Chronik (nebst Nachträgen von anderer Hand zum Jahre 1462) ist gedruckt im 4. Bande der Chroniken der deutschen Städte in der Bearbeitung von F. Frensdorff, der auch das Wenige über W. zu ermittelnde biographische Material erhoben.

Autor

Fr. Roth.

Empfohlene Zitierweise

, „Wahraus, Erhard“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1896), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften